

## Verlegeanleitung Massivholzdielen

### Massivholzdielen

- HQ-Massivholzdielen werden in Anlehnung an die EN 13629 (massive Laubholzdielen) und die EN 13990 (massive Nadelholzdielen) produziert.
- HQ-Massivholzdielen werden mit einer Holzfeuchte von ca. 9 % ± 2% an den Fachhandel geliefert.

### Folgende Vorarbeiten sind auf der Baustelle zu berücksichtigen:

- Unebenheiten beim Unterboden über ca. 2 mm (bezogen auf 1 m) sind auszuspachteln bzw. ist die Unterkonstruktion entsprechend zu unterfüttern (gemäß DIN 18202).
- Der Unterboden muss dauer trocken, fest, griffig, fettfrei sowie frei von Schmutz sein und darf keine losen Stellen aufweisen.
- Um der Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit entgegenzutreten, sollte grundsätzlich ein Feuchteschutz eingebaut werden (Fragen Sie Ihren Fachhändler).
- Der Unterboden darf bei Zementestrich (ZE) eine Restfeuchte von max. 1,5 % und bei Anhydritestrich (AE) 0,3 % nicht überschreiten. Lassen Sie dies im Zweifelsfall von einem Fachmann überprüfen.
- Bei der Verlegung auf alten Holzfußböden ist unbedingt darauf zu achten, dass die neuen Dielen quer zur alten Dielenrichtung aufzubringen sind. Der alte Fußboden muss vorher zusätzlich ausreichend nachgeschraubt werden (Vermeidung von Knarr-geräuschen).
- Die zu verlegenden HQ-Massivholzdielen müssen auf der Baustelle mind. 24 Stunden vor Beginn der Montagearbeiten bei einer Temperatur von ca. 18-20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60 % in geschlossener Verpackung klimatisiert werden.
- Die Verpackungseinheiten sind durch entsprechende Stapelhölzer im Mittelabstand von ca. 45 cm zu unterstützen. Jede HQ-Massivholzdielen ist grundsätzlich vor der Montage auf eventuelle Fehler zu überprüfen. Werden fehlerhafte Dielen verlegt, sind diese später von Beanstandungen ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger Qualitätskontrollen können vereinzelte Dielen Fehlerstellen aufweisen. Dies kann nicht ganz ausgeschlossen werden. Diese dürfen aber 5 % der gelieferten Menge nicht überschreiten. Liegt der Anteil darunter, ist dies kein Grund zur Beanstandung.
- Holz ist ein Naturprodukt. Jede Dielen fällt im Rahmen ihrer Sortierungsbeschreibung anders aus. Z.B. sind trocknungsbedingte Haarrisse, leicht gespaltene Äste sowie Farbunregelmäßigkeiten kein Reklamationsgrund. Diese Merkmale des Holzes sind natürlich bedingt und können nicht ausgeschlossen werden.

### Verlegung von HQ-Massivholzdielen

Vor der Verlegung ist unbedingt nochmals die Restfeuchte des Untergrundes zu prüfen. Zur Verlegung benötigen Sie einen Schlagklotz ca. 30 cm lang, ein Zugeisen, einen geeigneten Hammer, ggf. D3 Holzleim (wasserfeste Verleimung nach EN 204), Zollstock, Winkel, Bleistift, Handsäge, Keile.

Bitte verlegen Sie die HQ-Massivholzdielen stets längs des einfallenden Lichtes. Beachten Sie hierbei die den Raum beeinflussende Hauptlichtquelle.

### Verlegemöglichkeiten

- a) vollflächige Verklebung
- b) Schrauben/Nageln
- c) schwimmende Verlegung mit Elastilon

### Zu a) Vollflächige Verklebung

Beim vollflächigen Verkleben von HQ-Massivholzdielen muss der Unterboden absolut sauber, dauer trocken, fest, griffig, fettfrei und waagrecht sein. Alle Unebenheiten über 2 mm (bezogen auf 1 m) sind nachzuspachteln. Bei Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit ist unbedingt für eine Dampfsperre zu sorgen. Wird dies nicht beachtet, kann es durch eindringende Feuchte zu unkontrolliertem Quellen der HQ-Dielen und damit zum Hochdrücken der verlegten Fläche kommen.

Nehmen Sie die ersten HQ-Massivholzdielen aus der Folienverpackung (nur so viele Pakete öffnen, wie Sie innerhalb der nächsten 3/4 bis 1 Std. verlegen können).

HQ-Dielen aus unterschiedlichen Paketen und Längen sollten wegen eines harmonischen Farbbildes des Holzes gemischt und optisch vorsortiert werden.

Legen Sie die ersten Dielen mit der Nutseite zur Wand und verbinden Sie diese stirnseitig mit der nächsten HQ-Diele. Mit dem Reststück der ersten Reihe beginnen Sie die zweite Reihe. Berücksichtigen Sie dabei, einen stirnseitigen Versatz (Kopfstöße) der HQ-Dielen von mindestens 40 cm. Die erste Reihe fixieren Sie mit Keilen und achten bitte grundsätzlich auf eine umlaufende Dehnungsfuge (Wandabstand) von mindestens 15 mm (Buche und Exoten mind. 20 mm).

Nachdem Sie die 1. Reihe angepasst bzw. vormontiert haben, nehmen Sie die Dielen bitte wieder heraus. Nun tragen Sie nach Vorschrift des Kleberherstellers den Kleber auf dem Unterboden auf und fixieren die bereits vorbereitete 1. Dielenreihe erneut. Wichtig dabei ist, dass die erste Dielenreihe in der Flucht genauestens ausgerichtet wird.

Die zweite und alle folgenden Dielenreihen werden in das vorbereitete Klebett gelegt und unter Verwendung eines Schlagklotzes ineinander geschlagen und durch Spanngurte, sofern notwendig, gesichert.

Wichtig ist bei Montage der weiteren Dielenreihen, die Flucht in regelmäßigen Abständen immer wieder zu überprüfen.

Evtl. frische Klebstoffreste auf der Oberfläche der HQ-Massivholzdielen bitte sofort mit einem Löser entfernen (nicht ein- bzw. antrocknen lassen).

Das Zugeisen benutzen Sie, um jeweils das letzte Dielenstück einer Reihe stirnseitig fugenfrei anzufügen.

Die letzte Dielenreihe wird unter Berücksichtigung der umlaufenden Dehnungsfugen zugeschnitten und dann ebenfalls mit dem Zugeisen fugenfrei eingefügt. Anschließend wird die letzte Reihe innerhalb der Dehnungsfuge verkeilt.

Nach Abbinden des Klebers (entsprechend Vorschrift des Kleberherstellers) werden alle gesetzten Keile wieder entfernt und die Sockelleisten können angebracht werden.

Wurde eine HQ-Diele mit roher Oberfläche verlegt, kann ebenfalls erst nach dem Abbinden des Klebers (entsprechend

Kleberhersteller) mit dem Schleifen bzw. Aufbringen der Oberfläche begonnen werden.

Danach wie oben beschrieben, Keile entfernen und Sockelleisten montieren.

Bei Türübergängen verwenden Sie bitte Übergangsschienen. Bei Übergängen in andere Räume benutzen Sie ein passendes Übergangsprofil bzw. Anpassungsprofil. Zwischen getrennten Räumen sollte eine Dehnungsfuge angelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass bei festmontierten Gegenständen, wie z. B. Heizungsrohre, Treppenpfosten, Türzargen usw. ebenfalls ein Dehnungsabstand von mindestens 15 mm eingehalten wird.

### **Zu b) Schrauben/Nageln**

Bei Verlegung auf Balkenlage oder Kanthölzern auf Betondecken sind nur hobeltrockene Kanthölzer in der Mindestabmessung 4 x 6 cm zu verwenden.

Die Kanthölzer werden schwimmend auf den Beton gelegt.

Vorher erhalten die Kanthölzer an der Unterseite Trittschalldämmstreifen (z. B. Kork oder Kokosfaserdämmstreifen), die hilfsweise mit einem Tacker oder Kleber befestigt werden.

Keinesfalls dürfen diese Trittschalldämmstreifen auf der Oberseite, also zwischen Kanthölzer und Dielen angebracht werden. Sonst entstehen Schallbrücken.

Der Mittelabstand der Kanthölzer bei 20 mm starken HQ-Dielen darf der Mittelabstand max. 40/45 cm betragen.

Dies ist vor allem abhängig vom Härtegrad (Rohdichte) der Holzart der zu verlegenden HQ-Massivholzdielen.

Der entstandene Hohlraum nach Verlegung der Kanthölzer sollte mit einer Schüttung (z.B. Zelluloseschüttung oder Mineralfasermatte) ausgefüllt werden. Bei aufsteigender Feuchtigkeit muss vorher eine Dampfsperre eingebaut werden.

Soll auf den vorhandenen Unterboden z.B. Betondecke/Estrich eine OSB-, Sperrholz- oder Spanplatte aufgebracht werden, muss vor Aufbringung z. B. der OSB-Platte ebenfalls eine entsprechende Dampfsperre und darauf eine Trittschalldämmung eingebaut werden.

Dampfsperre und Trittschalldämmung müssen seitlich an den Wänden ca. 2 cm nach oben über die anschließend zu verlegenden Massivholzdielen hinaus gehen. Diese werden dann durch die später anzubringenden Fußleisten abgedeckt.

Wie bei der vollflächigen Verklebung muss auch hier der Unterboden waagrecht sein. Die Unterkonstruktion der Kanthölzer ist deshalb auszurichten und gegebenenfalls zu unterfüttern.

Wie unter „Zu a) vollflächige Verklebung“ beschrieben erfolgt nun die Vorsortierung der HQ-Dielen. Gleiches gilt für die Verlegung der 1. Dielenreihe hinsichtlich der Vormontage inkl. Dehnungsfuge, Wandabstand usw.. Nachdem die 1. Dielenreihe vormontiert ist, wird sie in der Flucht ausgerichtet und von oben (durch die Diele) auf die Kanthölzer (oder z.B. auf OSB-Platte) geschraubt. Die Schrauben sind so anzubringen, dass diese später von den Fußleisten abgedeckt und nicht mehr sichtbar sind.

Weiter wird die erste Dielenreihe sowie alle weiteren Dielenreihen an der Feder verdeckt mittels Torxschrauben verschraubt.

Es ist darauf zu achten, dass die Kopfstöße so viel wie möglich auf Kanthölzern liegen. Bei normaler Beanspruchung ist auch ein Mittelstoß zwischen den Kanthölzern möglich. Dabei sollte allerdings in der nächsten Reihe wieder eine durchgehende HQ- Diele verwendet werden.

Es ist ebenfalls darauf zu achten, dass die HQ- Dielen mit allen vorhandenen Kanthölzern verschraubt werden.

Bei Verschraubung der Dielen z. B. auf OSB-Platten muss die Verschraubung etwa alle 40 cm erfolgen.

Die weitere Vorgehensweise bei der Verlegung erfolgt ebenfalls wie unter „vollflächige Verklebung“ beschrieben, jedoch ohne Kleber.

Wichtig ist, dass regelmäßig die Einhaltung der Flucht überprüft wird. Die letzte Dielenreihe wird, wie die erste Dielenreihe, von oben verschraubt. Die Schrauben werden dann auch hier von der Fußleiste abgedeckt.

Im Unterschied zur vollflächigen Verklebung kann nach dem Verlegen sofort weiter gearbeitet werden.

Z. B. Entfernen der Keile, Schleifen und Aufbringen einer Oberfläche, Montage der Sockelleisten usw..

Dehnungsfugen, Übergangsprofile usw. wie Position „Zu a“ letzter Absatz.

